REISETIPPS

TENERIFFA

SCHÄTZE DER INSEL ENTDECKEN.

Entdecken Sie Teneriffa! Mit unseren Tipps wird Ihr Urlaub auf Teneriffa zu einem unvergesslichen Erlebnis. Erfahren Sie hier mehr, was es Sehenswertes auf der Insel gibt, welche Strände auf Teneriffa die schönsten sind und vieles mehr!

HIGHLIGHTS

Drago Milenario: Der größte lebende Drachenbaum

- **Masca:** Das viel besuchte Bergdorf schmiegt sich mit seinen verstreut stehenden weißen Bauernkaten malerisch in die wilde Landschaft des Teno-Gebirges.
- **Garachico:** Ein Lavastrom verschüttete 1706 den einstmals bedeutenden Hafen von Garachico. Seither scheint die Zeit im Ort stehengeblieben zu sein.
- **Drago Milenario:** Auf den größten lebenden Drachenbaum sind die Einwohner von Icod de los Vinos stolz. Den fast 400 Jahre alten Baumriesen umgibt ein Park mit endemischen Pflanzen Teneriffas und gehört zu den Top-Sehenswürdigkeiten auf Teneriffa.
- **La Orotava:** Paläste und Bürgerhäuser des 18. Jh. prägen die Altstadt von La Orotava, historischer Hauptort des gleichnamigen Tals.
- **Jardín Botánico:** Die tropische Flora des Botanischen Gartens in Puerto de la Cruz sucht ihresgleichen. Einst wurden die Pflanzen hierhergebracht, um sie, oft vergeblich, für Europa zu akklimatisieren. Eine der Sehenswürdigkeiten Teneriffas, die man nicht verpassen darf.
- **Carnaval:** Der berühmteste Karneval Spaniens tobt – farbenprächtig und lebensfroh – in Santa Cruz de Tenerife.
- **La Laguna:** Teneriffas erste Hauptstadt mit ihren ehrwürdigen Bauten ist Sitz der Inseluniversität und von den Studenten geprägt.
- **Parque Etnográfico Pirámides de Güímar:** Die rätselhaften Steinpyramiden von Güímar galten Thor Heyerdahl als Beweis für eine untergegangene transatlantische Kultur. Er bezog sie in einen interessanten Themenpark ein.
- **Las Cañadas:** Zum Nationalpark erklärt wurde der menschenleere, von Lavaströmen durchfurchte Riesenkrater im Zentrum Teneriffas, um dessen Entstehung die Geologen immer noch diskutieren.
- **Pico del Teide:** Das Wahrzeichen Teneriffas, der weithin sichtbare und oft schnee-bedeckte Vulkankegel des Teide, ist mit 3.717 m Spaniens höchster Berg.
- **Barranco del Infierno:** Die „Höllenschlucht“ ist Teneriffas beeindruckendster Barranco. Wanderer finden an seinem Ende einen kühlenden Wasserfall.
- **Costa Martiánez:** Unübersehbar ist die Handschrift von César Manrique, dem kanarischen Allroundkünstler, der die berühmte Badeanlage von Puerto de la Cruz entscheidend mitgestaltete.
- **Loro Parque:** Früher ein reiner Papageienpark, hat sich der Loro Park auf Teneriffa längst zu einem vielseitigen Zoo entwickelt, der auch international einen guten Ruf genießt.
- **Casa del Vino La Baranda:** In dem renovierten Gutshaus beweisen engagierte Winzer, dass Teneriffas Weine immer besser werden.
- **Santa Cruz de Tenerife:** In der von Touristen erstaunlich wenig frequentierten Inselhauptstadt locken Flanierstraßen, Museen und die lebendige Markthalle Mercado de Nuestra Señora de África.

Strände: Strände gehören ebenfalls zu den Sehenswürdigkeiten auf Teneriffa. Wasserratten kommen vor allem an der schwarzsandigen, geschützten Playa de San Marcos, an der von Manrique angelegten schwarzsandigen Playa Jardín und an der kilometerlangen Playa de las Teresitas, die mit hellem Saharasand aufgeschüttet wurde, auf ihre Kosten.

REISE-VORBEREITUNG

EINREISEBESTIMMUNGEN

Für Staatsbürger der Schengen-Staaten: Staatsbürger der Schengen-Staaten (z. B. Deutschland, Österreich, Schweiz) müssen sich beim Grenzübertritt nach Spanien nicht ausweisen. Dennoch ist ein Personalausweis oder Pass mitzuführen, da er am Flughafen beim Einchecken, in Hotels, bei Banken und Autovermietungen vorgelegt werden muss. Wer länger als drei Monate bleiben will, beantragt innerhalb des ersten Monats bei der Ausländerbehörde eine Aufenthaltserlaubnis (permisio de residencia). Diese ist zwar theoretisch für EU-Bürger nicht mehr erforderlich, bewährt sich jedoch in der Praxis.

Für Nicht-EU-Bürger: Nicht-EU-Bürger benötigen für einen Aufenthalt von mehr als 90 Tagen ein Visum (bei der Botschaft im Heimatland beantragen). Verlängerungen vor Ort muss man beim Gobierno Civil in Santa Cruz de Tenerife beantragen. Dazu braucht man eine Anmeldebescheinigung des eigenen Konsulats, eine Anmeldebescheinigung für die Gemeinde, in der man wohnen möchte, sowie den Nachweis einer Krankenversicherung. In manchen Fällen muss man per Bankgarantie ein ausreichendes Einkommen nachweisen.

Wer mit dem eigenen Auto per Fähre einreist, sollte neben den Fahrzeugpapieren und dem nationalen Führerschein die grüne Versicherungskarte mitführen.

Für Haustiere: Hunde, Katzen und Frettchen benötigen den europäischen Heimtier-Ausweis mit Foto. Er löst den Internationalen Impfausweis ab. Die letzte Tollwut-Impfung muss eingetragen sein. Außerdem braucht das Tier zur Identifikation einen Mikrochip. Die bisher übliche Tätowierung ist seit Juli 2011 nicht mehr erlaubt.

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Teneriffa wird von einer Reihe europäischer Fluggesellschaften von vielen Ländern aus nonstop angeflogen. Generell sind Pauschalangebote preisgünstiger als ein individuell zusammengestellter Urlaub für Teneriffa. Bei den meisten Flügen sind 20 kg Gepäck zulässig; wer vier Wochen oder länger bleibt, darf oft 30 kg mitnehmen. Sondergepäck (z. B. Sportgeräte) muss rechtzeitig angemeldet werden; meist kosten ein Fahrrad oder Surfbrett ca. 50 Euro pro Strecke zusätzlich. Auch die Mitnahme von Haustieren (in speziellen Taschen oder Boxen) muss genehmigt werden.

ANREISE MIT DEM SCHIFF

Ab Cádiz (spanisches Festland) verkehrt einmal pro Woche eine Fähre der Acciona Trasmediterránea nach Santa Cruz de Tenerife (Ankunft nach ca. 40 Std.). Im Sommer muss man Monate im Voraus buchen, v. a. wegen der knappen Transportkapazitäten für Autos. Fahrpläne, Preise und Buchung unter www.trasmediterranea.es. Eine weitere Fährverbindung besteht einmal pro Woche mit Naviera Armas von der portugiesischen Stadt Portimão (Algarve) mit Zwischenstopp auf Madeira nach Santa Cruz de Tenerife. Informationen und Buchung: www.navieraarmas.com.

GELD

Die Währung auf Teneriffa ist der Euro. An jeder Bank gibt es einen Geldautomaten, wo man mit EC-Karte (Maestro, VPAY) oder Kreditkarte täglich maximal 200 Euro abheben kann.
Kreditkarten (insbesondere Visa, Eurocard) sowie EC-Karte werden von Hotels, Mietwagenfirmen, größeren Geschäften und Restaurants auf allen Inseln akzeptiert (VPAY nur, wenn ein Chiplesegerät vorhanden ist). In kleineren Läden und auf dem Land benötigt man allerdings Bargeld.

REISEZEIT

Beste Reisezeit auf Teneriffa? Immer! Zu europäischen Ferienzeiten, im Herbst, an Weihnachten, zu Karneval und an Ostern ist Hochsaison, und man muss Flüge und Unterkünfte rechtzeitig buchen - oft bis zu einem halben Jahr im Voraus. Im Winter erholen sich hier viele Senioren, im Sommer trifft man eher auf Urlauber jüngeren und mittleren Alters. Auf Grund der Temperaturen auf Teneriffa sind die Monate April / Mai und September / Oktober, die besten für einen Urlaub auf Teneriffa.

KLEIDUNG

Für einen reinen Strandurlaub auf Teneriffa kommt man sommers wie winters mit luftiger Sommerbekleidung aus; nur abends und bei kräftigem Wind ist wärmende oder schützende Kleidung angesagt. Trotz mildem Klima darf man die Kraft der Sonne nicht unterschätzen – guter Sonnenschutz ist ein Muss.
Bessere Hotels legen Wert auf Etikette bei den Hauptmahlzeiten, besonders am Abend wird dezente, elegante Kleidung angeraten; ebenso in Nobelrestaurants und bei Kulturveranstaltungen.
In höheren Lagen (ab 500 m bis über 1.500 m) muss man immer wieder mit Niederschlägen und kühleren Temperaturen auf Teneriffa (bis zu 10°C weniger als an der Küste) rechnen. Man braucht deshalb atmungsaktiven Regenschutz und einen leichten Pullover.

GESUNDHEITSVORSORGE

Wer in einem Land bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert ist, das mit Spanien ein Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen hat (z. B. Deutschland, Österreich), erhält die Europäische Krankenversicherungskarte (EHIC), die in der Regel in die nationale Versicherungskarte integriert ist und eine kostenlose Notfallversorgung ermöglichen soll. Viele Arzt- und Krankenhauskosten müssen in Spanien jedoch bar beglichen werden, so dass sich der Abschluss einer privaten Auslandskrankenversicherung empfiehlt (Kassenpatienten bekommen ansonsten von ihrer Pflichtversicherung meist nur einen Teil der Kosten bezahlt). Privatpatienten können sich die Kosten bei ihrer Kasse gegen Vorlage der Rechnung vergüten lassen.
Neben einheimischen Ärzten mit englischen und deutschen Sprachkenntnissen gibt es in den Tourismuszentren auch Ärzte aus den Herkunftsländern der Urlauber.
Zur besseren Verständigung dient der Europäische Notfallausweis (ENA), der in neun Sprachen wichtige Vokabeln für eine ärztliche Untersuchung enthält und vor allem für chronisch Kranke zu empfehlen ist.
Man lässt sich vom Hausarzt von der Blutgruppe bis zu Allergien alle für einen Notfall relevanten Informationen eintragen.
Zu bestellen z. B. unter www.diaexpert.de.

TOURISTENINFORMATION

Deutschland: Turespaña (offizielle spanische Touristeninformation): Touristeninformationen und Prospektbestellung: Tel. 0180 / 300 26 47 oder über die Website. Büros: Kurfürstendamm 63, 10707 Berlin. Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf. Myliusstr. 14, 60323 Frankfurt / M., Postfach 15 19 40, 80051 München, Tel. 0 89 / 53 07 46 0.
Österreich: Turespaña: 1010 Wien, Walfischgasse 8, Tel. 0810 / 24 24 08, spaininfo@tourspain.es.
Schweiz: Turespaña: 8008 Zürich, Seefeldstr. 19.
Informationen und Prospektbestellung unter Tel. 00 800 / 10 10 50 50 oder über die Website.

SPANISCHE BOTSCHAFTEN

Deutschland: Lichtensteinallee 1, 10787 Berlin, Tel. 030 / 254 00 72 15, www.info-spanischebotschaft.de
Österreich: Argentinierstr. 34, 1040 Wien, Tel. 01 / 5055 788.
Schweiz: Kalcheggweg 24, 3006 Bern, 031 / 350 52 52.

REISEN AUF TENERIFFA

BUS

Die Busgesellschaft TITSA deckt die ganze Insel ab. Größere Ortschaften auf Teneriffa kann man mit dem Bus erreichen, kleinere Dörfer sind nicht immer ans Busnetz angeschlossen. Wer Teneriffa mit Bus bereisen möchte, sollte sich über günstige „Magnetkarten“ (tarjetas magnéticas) informieren.

LEIHWAGEN

Leihwagen auf Teneriffa bekommt man im Sunny Cars-Paket zum Alles-Inklusive-Preis. Zum Fahren eines Mietwagens genügt der nationale Führerschein. Häufig gibt es in den Verträgen eine Klausel, dass der Fahrer mindestens 21 Jahre alt sein muss. Wer anderen ab und zu das Steuer des Leihwagens auf Teneriffa überlassen will, muss diese Personen vorher im Vertrag eintragen lassen und deren Führerschein vorlegen können (z. T. zusätzliche Gebühr. In der Regel lässt sich der Vermieter außerdem eine Kreditkarte vorlegen, um die Tankfüllung und mögliche Schäden am Fahrzeug abzusichern.

VERKEHRSREGELN

Im Prinzip gelten die gleichen Verkehrsregeln wie in Mitteleuropa. Es herrscht Rechtsverkehr, und es besteht Anschnallpflicht. Wenn Sie per Leihwagen Teneriffa bereisen, sollten Sie folgendes beachten:
Die Promillegrenze liegt bei 0,5 – besonders nach Festen spätnachts muss man mit Polizeikontrollen rechnen.
Im Kreisverkehr hat, wenn nicht anders angezeigt, das von links kommende - also das sich im Kreisverkehr befindende - Fahrzeug Vorfahrt.
Muss man wegen eines Hindernisses verlangsamen oder anhalten, warnt man den nachfolgenden Fahrer mit dem linken Blinklicht oder durch Herausstrecken der linken Hand. Auf unübersichtlichen Bergstrecken empfiehlt es sich, vor Kurven zu hupen.

Die Höchstgeschwindigkeit beträgt innerorts 50 km / h, auf Landstraßen 90 km / h, auf Autobahnen 120 km / h.

Bei Nichtbeachtung drohen hohe Bußgelder, Strafzettel werden auch ins Ausland verschickt.

FLUGZEUG

Mehrmals täglich verkehren Flugzeuge der Regionalfluggesellschaften Binter Canarias (www.bintercanarias.com) oder Islas (www.islasnet.com) zwischen den Inseln – kein Flug dauert länger als eine Stunde. Die Flüge kann man beim heimischen Reisebüro, bei den Reisebüros vor Ort oder direkt am Flughafen buchen. Infos im Internet: www.bintercanarias.es, www.islasairways.com.
Auf Teneriffa wird ein Großteil des interinsularen Flugverkehrs über den Flughafen Tenerife-Norte (Los Rodeos) bei La Laguna im Norden abgewickelt, was für den Anschluss an internationale Flüge vom Aeropuerto Tenerife-Sur (Reina Sofía) im Süden etwas umständlich ist. Einige Ferienflüge steuern aber auch Tenerife-Norte an.

SCHIFF

Am preisgünstigsten ist das „Inselhüpfen“ per Fähre. Alle Inseln sind durch Autofähren der Gesellschaft Naviera Armas (www.navieraarmas.com) verbunden, wenn auch nicht immer direkt.
Die etwas teureren Auto-Schnellfähren der Fred. Olsen Express (www.fredolsen.com) verkehren z. B. von Los Cristianos (Teneriffa) nach San Sebastián de La Gomera, Santa Cruz de La Palma und La Estaca (El Hierro) sowie von Santa Cruz de Tenerife nach Agaete (Gran Canaria). Die Strecke zwischen Los Cristianos (Teneriffa) und La Gomera (San Sebastián, Playa de Santiago, Valle Gran Rey) wird von einem Personen-Schnellboot der Fred Olsen Express bedient. Buchungen sind schon über das heimische Reisebüro sowie vor Ort über Reisebüros oder über die jeweiligen Hafenbüros der Fährgesellschaften möglich, die spätestens eine Stunde vor der jeweiligen Abfahrt ihre Schalter öffnen.

TAXI

Das Taxi auf Teneriffa ist preiswert. Man sollte jedoch vorher den Preis mit dem Fahrer ausmachen. Bei Überlandfahrten lässt man sich am besten die Liste mit den festen Preisen zeigen. Als Faustregel gilt
1 Euro / km, für kurze Strecken etwas mehr. Abends und an Sonn- und Feiertagen wird offiziell ein Aufschlag auf den normalen Fahrpreis erhoben.

PRAKTISCHE TIPPS

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Die ärztliche Versorgung auf der Insel ist gewährleistet. Die Krankenhäuser verfügen über europäischen Standard. Hotelrezeption, Reiseleitung oder Konsulat informieren über die nächste Notfallstation oder ärztliche Praxis. Viele Ortschaften unterhalten eine Erste-Hilfe-Station des Roten Kreuzes (Cruz Roja).
Apotheken (Farmacias; grünes oder rotes Malteserkreuz auf dem Hinweisschild), haben Mo - Fr 9 - 13 und 16 - 20 sowie Sa 9 - 13 Uhr geöffnet. In jedem größeren Ort hat eine Apotheke Nacht- und Notdienst (Farmacia de Guardia).
Welche, kann man einem Aushang an den Apotheken entnehmen.

BADEN

Wer Ausflüge auf der Insel macht, findet oft einsame Strände auf Teneriffa. Das Baden in unbewachten, einsamen Buchten ist wegen der Strömungen und oft scharfkantigen Felsen sehr gefährlich. Als Faustregel kann man sich merken, dass Nord- und Weststrände in der Regel tückischer sind als die Süd- und Südoststrände.
An bewachten Stränden auf Teneriffa zeigen Signalfahnen an, ob das Baden verboten (rote Fahne), nur für geübte Schwimmer empfehlenswert (gelbe Fahne) oder allgemein freigegeben (grüne Fahne) ist. Besonders saubere Strände auf Teneriffa tragen eine blaue, von der EU verliehene Fahne. Im schwarzen Sand, der besonders heiß wird, und beim steinigen Einstieg ins Wasser bewähren sich Badesandalen.

Sonnenschutz ist ein Muss!

BANKEN

Banken öffnen Mo - Fr von 9 bis 14 und Sa bis 13 Uhr, im Sommer und während des Karnevals auch länger.

ELEKTRIZITÄT

Allgemein sind Eurosteckdosen und eine Stromspannung von 220 Volt üblich.

FEIERTAGE

Die Zahl der arbeitsfreien Tage pro Jahr ist

in Spanien per Gesetz auf 14 begrenzt. Davon werden 11 regionale Feiertage jedes Jahr neu festgelegt und können auf den Kanaren sein:

1. Januar: Neujahr / Año Nuevo

6. Januar: Hl. Drei Könige / Los Reyes

19. März: Josephstag / San José

1. Mai: Tag der Arbeit / Día del Trabajo

30. Mai: Tag der Kanaren / Día de Canarias

25. Juli: Tag des Hl. Jakob / Santiago

15. August: Mariä Himmelfahrt / Asunción

12. Oktober: Tag der spanischsprachigen Welt / Día de la Hispanidad

1. November: Allerheiligen / Todos los Santos

6. Dezember: Verfassungstag / Día de la Constitución

8. Dezember: Unbefleckte Empfängnis / Immaculada Concepción

25. Dezember: Weihnachten / Navidad

Bewegliche Feiertage: Gründonnerstag, Karfreitag, Fronleichnam. Hinzu kommt ein Inselfeiertag, auf Teneriffa der 2. Februar (Fiesta de Nuestra Señora de la Candelaria).

Außerdem bestimmt jede Gemeinde zwei örtliche Feiertage.

Ostermontag, Pfingstmontag und der zweite Weihnachtstag sind keine Feiertage. Über lokale religiöse Feste, Wallfahrten und Karneval informieren die Touristenbüros vor Ort.

FOTOGRAFIEREN

Papierbilder (von digitalen Speichermedien und Filmen) werden in den Urlaubszentren schnell und zu moderaten Preisen angefertigt. Filmmaterial gibt es in Touristenorten und Städten zu etwas höheren Preisen als in Mitteleuropa. Achten Sie auf das Verfallsdatum.

KONSULATE

Deutschland: Santa Cruz, Calle Costa y Grijalba 18, Tel. 922 248 820.
Österreich: Santa Cruz, Calle Costa y Grijalba 33, Tel. 922 023 370.

KRIMINALITÄT

Die Kanarischen Inseln gelten als relativ sicher. Gewaltverbrechen sind selten, dennoch gibt es Kleinkriminalität, vor allem auf den größeren Inseln. Wer sein Auto an einsamen Stellen abstellt, sollte nichts im Wagen lassen und durch das offene Handschuhfach deutlich machen, dass es nichts zu holen gibt.

NOTFÄLLE

Für alle Notfälle gilt auf den Kanaren die Notfallrufnummer 112.
Erste Hilfe bzw. den Notarzt erreicht man außerdem unter 061, die Polizei unter 062 und die Feuerwehr unter 080.
In schweren Fällen helfen die Ärzte der Notrufzentrale des ADAC in Deutschland (Tel. 0049 / 89 / 22 22 22).
Für den sofortigen Rücktransport in eine deutsche Klinik sorgen rund um die Uhr der DRK-Flugdienst, Tel. 0049 / 228 / 23 00 23, Fax 23 00 27, und die Deutsche Rettungsflugwacht, Tel. 0049 / 711 / 70 10 70.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die meisten Geschäfte öffnen Mo - Fr von 9 - 13 und 16.30 - 19.30, Sa von 9 - 14 Uhr. In den Urlaubszentren werden diese Zeiten flexibel gehandhabt, einige Läden öffnen auch sonntags.

POST (CORREO)

Mo-Sa sind die Schalter in allen Postämtern geöffnet (9 - 13 Uhr; auch der für postlagernde Briefe). In den großen Städten öffnen die Hauptpostämter auch nachmittags, manche sogar durchgehend.
Portogebühren für Normalbriefe und Ansichtskarten betragen in europäische Länder 0,70 Euro, nach Übersee 0,78 Euro. Briefmarken (sellos) erhält man auf der Post, in Tabakläden, Souvenirshops und an Hotelrezeptionen.

TELEFON

Telefonsäulen verschiedener Anbieter stehen meist vor größeren Hotels. Sie funktionieren mit Münzen, die von Telefónica auch mit Karte (tarjeta telefónica), erhältlich in Tabakläden (estancos). Mit Prepaid-Telefonkarten (Zugangsnummer und PIN zum Abrubbeln) telefoniert man günstig von jedem Telefon, auch vom Hotel aus (bei Reiseleitungen oder am Kiosk erhältlich).
In Telefonläden (locutorios), die meist mit Internetpoints kombiniert sind, bezahlt man nach dem Telefonat entsprechend dem Zählerstand.
Der Handyempfang ist gut, in der Regel auch in abgelegenen Regionen.
Vorwahlen ins Ausland: 0049 Deutschland, 0043 Österreich, 0041 Schweiz. Darauf folgt die Ortskennziffer ohne die vorausgehende Null, danach die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers.

Vorwahl Teneriffa: Aus dem Ausland und auch mit ausländischen Handys innerhalb Spaniens wählt man 0034 für Spanien und dann die Nummer des Teilnehmers. Es gibt keine Ortsvorwahl auf Teneriffa, alle Nummern sind neunstellig.

Deutsche Telefonauskunft in Spanien unter 11841, 11880, 11883 (je ca. 1 - 2 Euro). Im Internet unter www.paginasblancas.es.

TRINKGELD

In Bars und Restaurants ist in der Rechnung meist der Service inbegriffen, aber guten Service honoriert man mit ca. 10 Prozent Trinkgeld extra. In Hotels gibt man zu Beginn und am Ende des Aufenthalts Zimmermädchen und Portier einen angemessenen Betrag, ebenso bei nicht selbstverständlichen Dienstleistungen. Taxifahrer erwarten ca. 10 Prozent des Fahrpreises.

ZEIT

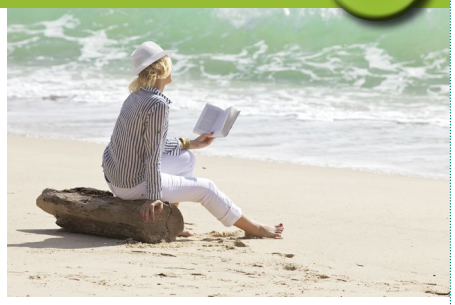
Die Westeuropäische Zeit weicht von der mitteleuropäischen Zeit (MEZ) um eine Stunde ab, auch während der (ebenfalls umgestellten) Sommerzeit. Auf den Kanaren muss man die Uhr also eine Stunde zurückstellen.

ZOLLBESTIMMUNGEN

Die Kanarischen Inseln sind Freihandelszone und nicht in den Binnenmarkt der EU integriert. Daher gelten bei der Rückreise in die EU ebenso wie in die Schweiz die internationalen Zollbestimmungen: Zollfrei sind für Personen über 17 Jahren 200 Zigaretten (oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak), 1 Liter Spirituosen und 2 Liter Wein. Sonstige Urlaubssouvenirs sind bis zu einem Wert von 430 Euro (Personen unter 15 Jahren 175 Euro) bzw. 300 CHF pro Person zollfrei.

Blick über Teneriffa

SPRACHFÜHRER SPANISCH



Die Amtssprache der Kanaren ist Spanisch. In den Urlaubszentren trifft man meist auf Personal mit ausreichenden Englisch- und Deutschkenntnissen, im touristischen Hinterland sind Spanischkenntnisse hilfreich.

TIPP:

Alle Wörter, die auf einen Vokal, auf „s“ oder „n“ enden und keinen Akzent besitzen, werden auf der vorletzten Silbe betont. Alle übrigen Wörter betont man entweder auf der Silbe mit dem Akzent oder – bei fehlendem Akzent – auf der letzen Silbe. Beispiele: Los Cristianos = lo(s) kristi_áno(s); El Escobonal = el eskowonál; Andén Verde = andén bérde.
Silben mit akzentlosen Diphthongen gelten als eine Silbe, z. B. Antigua = antí_gua; aber: Garafía = garafí_a. Anbei der Sprachführer für Spanisch:

UNTERWEGS

Guten Tag (vor 12 Uhr)	**Buenos días**
Guten Tag (nach 12 Uhr)	**Buenas tardes**
Guten Abend (am frühen Abend)	**Buenas tardes**
Gute Nacht	**Buenas noches**
Hallo! (unter Freunden)	**¡Hola!**
Auf Wiedersehen	**Hasta la vista**
Tschüss	**Adiós**
Bis später	**Hasta luego**
Bis morgen	**Hasta mañana**
Wie geht's?	**¿Qué tal?**
Vielen Dank	**Muchas gracias**
Gern geschehen	**De nada**
Bitte (bei Wunsch)	**Por favor**
Bitte (als Angebot, sich zu bedienen)	**Sirvase Usted**
Entschuldigung	**Perdón**
Ja / Nein	**Si / No**
Sprechen Sie Deutsch?	**¿Habla Usted alemán?**
Sprechen Sie Englisch?	**¿Habla Usted inglés?**
Ich verstehe kein Spanisch	**No entiendo español**
Bitte etwas langsamer	**Un poco mas despacio, por favor**
Wie heißen Sie?	**¿Cómo se llama Usted?**
Ich heiße ...	**Me llamo ...**
Ich lebe in ...	**Vivo en ...**
(Sehr) gut	**(Muy) bien**
Hilfe!	**¡Socorro!**
Nach links	**A la izquierda**
Nach rechts	**A la derecha**
Geradeaus	**Siempre derecho**
Wie weit ist das?	**¿A qué distancia está?**
Wieviel Uhr ist es?	**¿Qué hora es?**
Oben	**Arriba**
Unten	**Abajo**
Hier	Aquí
Dort	**Allí**
Wer?	**¿Quién?**
Wo?	**¿Dónde?**
Wohin?	**¿Adonde?**
Wann?	**¿Cuándo?**
Wieviel?	**¿Cuánto?**
Wo gibt es ...?	**¿Dónde hay ...?**
Was kostet das?	**¿Cuánto vale esto? ¿Cuanto cuesta?**
Die Speisekarte, bitte!	**¡La lista de platos / el menú, por favor!**
Die Rechnung, bitte!	**¡La cuenta, por favor!**
Haben Sie ein Zimmer frei?	**¿Tiene Usted una habitación libre?**
Doppelzimmer / Einzelzimmer	**Habitación doble / individual**
Für eine Nacht	**Para una noche**
Für eine Woche	**Para una semana**
Kann ich das Zimmer sehen?	**¿Puedo ver la habitación?**
Ich möchte ein Auto mieten	**Quisiera alquilar un coche**
Ich möchte ein Boot mieten	**Quisiera alquilar una barca**
Gestern	**Ayer**
Heute	**Hoy**
Morgen	**Mañana**

ZAHLEN

0	**cero**
1	**un(o), una**
2	**dos**
3	**tres**
4	**cuatro**
5	**cinco**
6	**seis**
7	**siete**
8	**ocho**
9	**nueve**
10	**diez**
11	**once**
12	**doce**
13	**trece**
14	**catorce**
15	**quince**
16	**dieciséis**
17	**diecisiete**
18	**dieciocho**
19	**diecinueve**
20	**veinte**
21	**veintiún(o / a)**
22	**veintidós**
30	**treinta**
31	**treintayuno**
40	**cuarenta**
50	**cincuenta**
60	**sesenta**
70	**setenta**
80	**ochenta**
90	**noventa**
100	**cien(to)**
101	**cientouno**
200	**doscientos / -as**
300	**trescientos / -as**
400	**cuatrocientos / -as**
500	**quinientos / -as**
600	**seiscientos / -as**
700	**setecientos / -as**
800	**ochocientos / -as**
900	**novecientos / -as**
1.000	**mil**
2000	**dosmil**
3000	**tresmil**
10 000	**diezmil**
100 000	**cienmil**
500 000	**quinientosmil**
1 Million	**un millón (de)**
ein Uhr	**la una**
zwei Uhr	**las dos**
Mittag	**mediodía**
Nachmittag	**la tarde**
diese Woche	**esta semana**

TAGE

Montag	**lunes**
Dienstag	**martes**
Mittwoch	**miércoles**
Donnerstag	**jueves**
Freitag	**viernes**
Samstag	**sábado**
Sonntag	**domingo**
der Montag	**el lunes**
jeden Montag	**cada lunes**

Auf der Suche nach einem günstigen Mietwagen?

Wir beraten Sie gerne:
www.sunnycars.de
Oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro.

Sunny Cars übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.
© Nelles Verlag GmbH